

03. DEZEMBER

MENSCHEN

Hallo und herzlichen Willkommen zum dritten Pop-up-Adventsimpuls!

Der Titel des gestrigen Liedes – *Human* – lässt sich wahlweise mit „menschlich“ oder „Mensch“ übersetzen oder auch im Plural, also „Menschen“. So heißt auch der aktuelle Hit von Max Giesinger. Ich bleibe also beim Thema.

Auch Giesinger weiß um die Schwierigkeiten des Lebens. *Mal fühlen wir uns wie Champions, mal versagen wir ... Wir schlagen auf den Boden und wir stehen wieder auf.*

Vor allem aber schlägt er mit ganz viel *ba-ba-ba-da* einen wunderbaren Bogen quer durchs menschliche Leben. *wir sind Helden und bleiben Kinder, sind Träumer und Erfinder, Loser und Weltveränderer, wir sind Cool Kids und Außenseiter, Sich-wieder-hoch-Arbeiter, Kämpfer und Wegbereiter, wir sind am suchen, weinen, lachen, finden, fühlen, glauben, denken...*

All das (und noch viel mehr) finden wir, wenn wir uns die Menschen um uns herum anschauen. Und gleichzeitig gehört all das (und noch viel mehr) zum Leben eines jeden Menschen. In jedem von uns steckt der Träumer und Loser, die Erfinderin und Kämpferin...

Im fröhlich-beschwingten Rhythmus des Liedes zeigt Max Giesinger zwei wichtige Wahrheiten, die wir beherzigen sollten. Die eine klingt bei ihm so: *Die einen suchen nach 'ner besseren Welt. Die andern suchen nach ihrem besseren Selbst.* Anders gesagt: wie unterschiedlich die Leute um uns herum auch sind, wie anstrengend oder nervig oder seltsam oder gewöhnlich, es sind am Ende einfach Menschen: die geflüchtete Frau aus Syrien, der russische Soldat, der nette Nachbar, die nervige Lehrerin, sogar diejenigen, die extreme Parteien wählen... Ich erwähnte gestern kurz das Schubladen-Stecken, das wir immer wieder praktizieren. Im Grunde – so die Logik von Max Giesinger – darf es nur

03. DEZEMBER

MENSCHEN

eine Schublade geben, in die wir Menschen stecken: die Lade mit der Aufschrift „Mensch“.

Die andere Wahrheit betrifft jede und jeden einzelnen von uns. *Freidrehen, weitergehen, sich nicht so wichtig nehmen. ... Wir kommen niemals zur Ruh, liegt wohl in unsrer Natur*, singt Giesinger und zeigt mir damit, dass all diese Facetten des Mensch-Seins auch in mir liegen. Es gibt nicht das eine starre Ich! Immer wieder neu kann ich dieses oder jenes sein und machen, mich verändern und entwickeln. Im Grunde muss ich das sogar – es liegt wohl in unserer Menschen-Natur.

Und ein letztes kleines, feines Blitzlicht schimmert im Text auf, das aber sooo wichtig ist: *Land sehen, Hand nehmen, die gleiche Richtung gehen*.

Zum Mensch-Sein gehört das Gemeinsam-Sein. Jemand anderes an die Hand nehmen und gemeinsam in die gleiche Richtung gehen. Das macht uns am Ende einfach zu Menschen.

Machts gut und bis morgen!

DER LINK ZUM LIED:

<https://youtu.be/QFJ4X0MmtH0?si=3ZrMiHr1g0tfRQvW>